

Schulinternes Curriculum Erftgymnasium Bergheim – Sekundarstufe I

Katholische Religionslehre

Stand: 28.11.2025

1 Allgemeine Bemerkungen

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich.

Unterrichtsvorhaben I:

Zwischen Zweifel und Zuversicht – Abraham und Sara mit Gott auf dem Weg

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott.
- ♦ deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds.
- ♦ erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen.
- ♦ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein.

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ♦ Grundmotive und Gestalten der Bibel

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ♦ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II:

Die Bibel lesen – Begegnung mit einem besonderen Buch

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott.
- ♦ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen.
- ♦ erschließen angeleitet religiös relevante Texte.
- ♦ finden selbstständig Bibelstellen auf.

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ♦ die Bibel als Buch
- ♦ Grundmotive und Gestalten der Bibel

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ♦ bildliches Sprechen von Gott

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III:

Krippe, Weihnachtsmann und Lichterglanz – warum und wie Menschen Weihnachten feiern

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott.
- ♦ beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (**Vergleich verschiedener europäischer Weihnachtstraditionen**)
- ♦ unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag, **auch in digitalen Medien (Bezug zum Medienkompetenzrahmen 2.1, 2.2)**.
- ♦ erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag.

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ♦ bildliches Sprechen von Gott

IF 3: Jesus, der Christus

- ♦ Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit

IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- ♦ Feste des Glaubens

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ♦ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Unterrichtsvorhaben IV:

Jesus wendet sich den Menschen zu – Das Handeln Jesu zwischen Ermutigung, Herausforderung und Ärgernis

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neues Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott.
- ♦ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung.
- ♦ deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds.
- ♦ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein.

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3: Jesus, der Christus

- ♦ Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ♦ Grundmotive und Gestalten der Bibel

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V:

Wer ist eigentlich Gott? Woher weiß man, dass es Gott gibt? – Nachdenken über Gott

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche.
- ♦ entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt.
- ♦ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen.
- ♦ achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend.

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ♦ die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott
- ♦ bildliches Sprechen von Gott
- ♦ Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ♦ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VI:

Wer bin ich? Warum lebe ich? – Nachdenken über Grund und Sinn des eigenen Lebens

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, SK1
- ♦ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK6
- ♦ begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen. UK1

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ der Mensch als Geschöpf und Mitgestalter der Welt
- ♦ die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive

IF 3: Sprechen von und mit Gott

- ♦ Die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Summe Jahrgangsstufe 5: ca. 62 Stunden

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben I:

Das Evangelium breitet sich aus – Die Anfänge der Kirche

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche (**Beschreibung der paulinischen Reisen; Zusammengehörigkeit europäischer Länder durch die Ausbreitung des Christentums**).
- ♦ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen.
- ♦ recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen.
- ♦ erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben.

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- ♦ Anfänge der Kirche

IF5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ♦ Grundmotive und Gestalten der Bibel

Zeitbedarf: ca. 16 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II:

Christsein in einer Gemeinde – auch heute noch?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens.
- ♦ beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, recherchieren dazu auf den Homepages ihrer Heimatgemeinden (**Bezug zum Medienkompetenzrahmen 2.1, 2.2**).
- ♦ erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten.
- ♦ begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese.

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- ♦ Leben in der Gemeinde

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ♦ bildliches Sprechen von Gott
- Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott

Hinweis: Besuch einer katholischen Kirche

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III:

Der Traum von einer besseren Welt – Die Bewahrung der Schöpfung als Gottes Auftrag für den Menschen, verantwortungsvolles Handeln in einer digitalen Welt (Cybermobbing, Kooperation mit PPL)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche.
- ♦ entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt.
- ♦ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung.
- ♦ recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen.
- ♦ bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte.
- ♦ erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben.

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt
- ♦ Die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ♦ Grundmotive und Gestalten der Bibel

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben IV:

Wie andere ihren Glauben leben - Jüdisches und muslimisches Leben in unserer Gesellschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens (**Verbreitung der verschiedenen Konfessionen in Europa**)
- ♦ erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten.
- ♦ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein.
- ♦ achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend.
- ♦ Nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (**Bezug zum Medienkompetenzrahmen 2.3, 2.4, 5.2**).

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ♦ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V:

Feste unterbrechen den Alltag – Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (Vergleich verschiedener Ausprägungen religiöser Feste in Europa, z.B. Weihnachten, Osterbräuche (z.B. spanische Semana Santa), Verehrung von Heiligen (z.B. Slava in Serbien))
- ♦ unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag.
- ♦ erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag.

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- ♦ Feste des Glaubens

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ♦ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VI:

Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen – Stille, Meditation und Gebet

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt.
- ♦ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen.
- ♦ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzung.
- ♦ reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung.

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF2: Sprechen von und mit Gott

- ♦ bildliches Sprechen von Gott
- ♦ Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott

IF6: Weltreligionen im Dialog

- ♦ Glaube und Lebensgestaltung bei Juden, Christen und Muslimen

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Summe Jahrgangsstufe 6: ca. 62 Stunden